Monatlicher Bote für das Vinzentinum

Hermessenger 51

Juni/Juli 2016

EILPOST

Diplomverleihungen
Der große Moment für die Abschlussklassen rückt näher.

Mittelschule:
Dienstag, 28. 6. 2016 – 11.00 Uhr
Oberschule:
Voraussichtlich am
Samstag, 9. 7. 2016 – 16.00 Uhr

Ausgefuchst

von Harald Knoflach, Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Nach dem letzten Konzert der Vinzentiner Chöre konnten einige Besucher auf dem Parkplatz des Vinzentinums einen Fuchs bestaunen, der dort offenbar auf der Suche nach Fressbarem war.

Für manche ist das Vinzentinum ein Ort, an dem sich Fuchs und Hase „Gute Nacht!" sagen. Andere glauben, dass man ganz schön ausgefuchst sein muss, um im Vinzentinum bestehen zu können. Zumindest sollte man schlau wie der Fuchs sein, der angesichts unerreichbarer Früchte meint: „Sie sind mir noch nicht reif genug, ich mag keine sauren Trauben." Und wenn es auch nicht gibt so viele Tage im Jahr, wie der Fuchs am Schwanz hat Haar', so genießen wir dennoch den Sommer. Schöne Ferien allerseits!

VINZENTINUM

Termine
Sommermonate 2016

29. 07. - 02. 08.
Come along, sing along
Knabensingtage

22. und 26. 08.
Aufholprüfungen OS

05. 09.
Schulbeginn

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

27 Stunden Anreise per Bus und trotzdem immer noch gut gelaunt: die Austauschschüler des ostpolnischen Gymnasiums Marii Konopnickiej in Suwałki bei ihrer Ankunft im Vinzentinum. Zeit zum Rasten blieb allerdings keine, denn auf die polnischen Gäste wartete ein abwechslungsreiches Programm in Südtirol.

Volle Dosis Südtirol: Dolomiten, Ötzi, Trauttmansdorff ...

Leute, ich bin dann mal weg!

Beim heurigen Maifest konnten sich Eltern und Schüler bei Theresa Strömich-Jenewein vom Infoeck Innsbruck (www.mei-infoeck.at) und Direktor Christoph Stragenegg (www.region.tnst.it/europa) über die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes informieren. Nicht wenige Vinzentiner Schülerinnen und Schüler haben diesen Schritt bereits gewagt. Bereut hat ihn keine/r.

Cornelia Überbacher (heurige Maturaklasse) absolvierte im Vorjahr ein halbes Jahr an der Moses Lake High School in Washington State (USA). „Ich wollte einfach mal weg und was Neues sehen. Zudem war es eine gute Gelegenheit, meine nicht gerade berauschenden Englischkenntnisse aufzubessern", erläutert Cornelia ihre Motivation. Dass sie dabei auch viele neue Freunde kennenlernen und sich den Lebenstraum einer USA-Reise – inklusive Abstecher nach New York – erfüllen würde, war ein angenehmer Nebeneffekt. Trotz aller Vorteile ist der Schritt ins Ungewisse doch eine Herausforderung, wie auch Anna Marzola (7. Klasse) zu berichten weiß. Sie verbrachte ein halbes Jahr im australischen Sydney am NBSC Mackellar Girls Campus. „Man muss ganz neu anfangen, die eigene ‚Comfort zone' verlassen sozusagen. Man kennt niemanden und alles ist fremd", erzählt Anna von ihren ersten Eindrücken. Glücklicherweise finde man aber relativ schnell Anschluss, berichten alle Austauschschüler unisono. Auch Luc Krüger (7. Klasse) wagte das Abenteuer Auslandsjahr. Er verbrachte das gesamte vergangene Schuljahr am Bournemouth and

Luc Krüger an der englischen Südküste in Cornwall

Poole College in England: „Das Schulsystem ist so anders hier. Ich hatte nur fünf Fächer. Die sind allerdings sehr intensiv und detailreich. Anspruchsvoller als bei uns. Es gibt keine Tests während des Jahres und dann zwei Abschlussexamen. Von denen hängt alles ab." Dass es – ganz stereotyp für das englische Wetter – beinahe jeden Tag geregnet hat, quittiert Luc mit einem Augenzwinkern. Organisatorisch läuft so ein Austausch meist über spezielle Agenturen, die sich um einen Schulplatz und eine Gastfamilie für die Bewerber kümmern. Felix Plieger (6. Klasse) hat das Abenteuer noch vor sich. Er hat sich für einen Aufenthalt in Amerika entschieden: „Zwei Wochen vor der Abreise erfahre ich dann, wohin genau es geht." Felix wird 10 Monate in den USA zur Schule gehen und danach viel zum Erzählen haben.